

Notdienste

Krankenhäuser

**OsteMed-Klinik
Bremervörde**
Gnarrenburger Straße 117
Tel. (04761) 980-0

Elbe-Klinikum Stade
Bremervörder Straße 111
Tel. (04141) 97-0

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf (0551) 19240

Allgemeinärzte

**Ärztlicher
Bereitschaftsdienst**
Bundesweite Rufnummer:
116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr. Zudem Sprechzeiten in der Oste-Med-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

Ärztlicher Notdienst

**im Bereich
Tarmstedt/Zeven/Sittensen**
HEUTE:
Dr. med. Anke Osmers
Lange Str. 32, Zeven
Tel. 116117
MORGEN:
Dr. med. O. Johns
Am Mittelteich 5, Zeven
Tel. 116117

Augenärzte

**Augenärztlicher
Bereitschaftsdienst**
Bundesweite Rufnummer:
116 117
Dienstzeiten des augenärztlichen Bereitschaftsdienstes: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 bis 16 Uhr.

Kinderarzt

**Notdienst im Elbe-Klinikum
Stade**
Mi. + Fr. 15 bis 20 Uhr
Sa., So., Feiertag 10 bis 20 Uhr
Telefon (04141) 660866

Zahnärzte

Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr
Nordkreis
Heute und morgen:
**Gemeinschaftspraxis Dres.
Kropp/Kropp**
Talstr. 2, Gnarrenburg
Tel. 04763/333
Südkreis
Heute und morgen:
Dr. A. Hassenstein
Bahnhofstr. 30, Sittensen Tel. 0
42 82/18 88

Apotheken

HEUTE:
Neue Apotheke
Zeven, Labesstr. 8
Tel. 04281/2743
Zusätzlich bis 19 Uhr:

Neue Apotheke
Bremervörde, Bremer Str. 20
Tel. 0 47 61/9 85 80

MORGEN:
Bahnhof-Apotheke
Bremervörde, Bahnhofstr. 11
Tel. 0 47 61/9 77 60

Lilien-Apotheke
Lilienthal, Hauptstr. 59
Tel. 04298/915144
zusätzlich von 10 bis 12 Uhr
und von 17 bis 19 Uhr
Rats-Apotheke
Zeven, Lange Str. 12
Tel. 04281/3068



Rund 200 Menschen sind zusätzlich zum Chor auf den Platz vor dem Rathaus kommen. Fotos: Nina Baucke

Kerzenschein nach Noten

Aktion „Deutschland singt und klingt“ bringt Menschen auf dem Bremervörder Rathausplatz zusammen

VON NINA BAUCKE

Bremervörde. Punkt 19 Uhr ist es soweit: Deutschlandweit stehen in diesem Augenblick Menschen an zentralen Orten zusammen und singen. Auch in Bremervörde: Erstmals kommen hier zum Tag der deutschen Einheit Menschen auf dem Rathausmarkt zusammen, um gemeinsam zu singen – und damit nebenbei auch ein Bekenntnis zu den Grundwerten Freiheit, Humanität, Zusammenhalt und Demokratie abzulegen.

Rund 200 Bremervörder sind an diesem Abend bei wolkenlosem Himmel dabei, erst noch im Hellem, spätestens eine halbe Stunde nach dem offiziellen Beginn ist die Runde dann von etlichen Kerzen erleuchtet, die die Helfer der Organisatoren an alle Anwesenden austeilen. „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ ist der Titel der Aktion, die in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Deutschen Bundesrates, Manuela Schwesig, steht.

„Singen verbindet die Menschen. Sie kann Zeichen setzen für den Zusammenhalt, die Gemeinschaft und ein friedliches und respektvolles Miteinander“, sagt Gudrun Thiele, Mitglied des Gemischten Chores Cantilena, der die Teilnahme Bremervörder initiiert hatte. In den Wochen zuvor hatte das Ensemble in Form eines Projektchores für diesen Anlass seine Reihen für alle Interessierten zum Singen geöffnet.

Nun haben die Sänger für



Der Gemischte Chor Cantilena aus Bremervörde hat die Aktion initiiert.

diesen Abend unter der Leitung von Hans-Martin Kallenberger und begleitet von Imke Weitz am Klavier, Stefan Witz am Bass, Arne Suter am Schlagzeug und Christian Suter an der Gitarre ein deutschlandweit einheitliches Programm einstudiert. Es ist eine Mischung aus Volksliedern, Gospel, Pop und Punk – und abgeschlossen von der National- sowie der Europahymne –, bei der Kallenberger auch immer wieder die Umstehenden zum Singen auffordert.

Gemeinsam singen Chor und Zuhörer Songs wie „Tage wie diese“, „Mein kleiner grüner Kaktus“, den Kanon „Dona nobis pacem“, „Hevenu shalom alechem“, aber auch „Kein schöner Land“ mit einer extra für diesen Anlass neugetexteten Strophe sowie die, wie Thiele anmerkt, „heimliche Nationalhymne“ der DDR: „Alt wie ein Baum“ von den Puhdys. „Denn schließlich sorgen Bäume dafür, dass wir frei atmen können.“ Das kommt an: „Ich freue mich, dass wir

hier gemeinsam singen“, erklärt Bremervörder Bürgermeister Michael Hannebacher in seinem Grußwort. „Denn was kann besser verbinden und für die deutsche Einigkeit stehen?“ Dass die Menschen hier an diesem Tag bei diesem Wetter zum Feiern zusammen kämen, sei schön, „aber wenn wir sehen, was zur Zeit, beispielsweise in der Ukraine überall passiert, ist es auch gleichzeitig wichtig, dass wir hier zusammenkommen“, betont Hannebacher und appelliert, bei all der Freude über die deutsche Einheit auch an die Menschen und die Regionen in der Welt zu denken, denen es schlecht geht.

Kallenberger schildert zudem Erlebnisse aus der Wendezeit, die noch geprägt sind von alten Strukturen und kulturellen Unterschieden. „Letztendlich haben wir die Wiedervereinigung als großes Geschenk empfunden.“

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“, zitiert Thiele in einer ihrer Moderationen das Sprichwort. „Aber davor lebt sie.“



Gudrun Thiele führt durch das Programm der Aktion; der Gemischte Chor Cantilena hat die Aktion initiiert.



Bürgermeister Michael Hannebacher betont die Bedeutung der Zusammenkunft auf dem Rathausmarkt.

Viel Appetit auf Demokratie

Bündnis und Tandem feiern mit Nachmittag im Möbelmarkt Premiere

VON NINA BAUCKE

Bremervörde. Deftig, mit viel Gemüse und ein Klecks Crème fraîche: Demokratie kam am Donnerstag, zum Tag der deutschen Einheit, auf einem tiefen Teller daher und schmeckte dabei auch noch gut. Erstmals hatte das Bremervörder Bündnis für Demokratie und Menschenwürde in Kooperation mit dem Verein Tandem zur „Tafel der

Demokratie in die Räume und den Garten der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG) geladen – und das kam, vielleicht auch gestützt von dem sonnigen Herbsttag, an.

„Die Hütte ist voll“, bemerkte Andreas von Glahn, Vorsitzender des Vereins Tandem, mit Blick auf die scheinbar nie abreißende Nachfrage nach Suppe zufrieden. Auch die Tischreihen im Möbelmarkt waren durch-

gängig an diesem Nachmittag nahezu voll besetzt.

„Wir mussten sogar noch Tische ergänzen“, so von Glahn. Die Idee zu dem Konzept haben die Initiatoren in Bremervörde von diversen Großstädten übernommen, in denen schon länger zur „Tafel der Demokratie“ gebeten wird.

Unterstützung gab es dafür von mehreren Seiten: Die Evangelische Jugend hatte einen Kreativbereich für Kinder im Garten aufgebaut, während Doris Brandt und Lars Lust vom Bündnis für Demokratie und Menschenwürde die jüngst erstandene Zuckerwattemaschine angeschmissen hatten und ein dickes, süßes Büschel nach dem anderen aufwickelten und austeilten.

Und dann war da das Team der „Soul Kitchen“, das mit der Suppe aus der ehemaligen Feldküche für eines der Highlights an diesem Nachmittag sorgte. Kostenlos, wie von Glahn betonte: „Alle sollen die Möglichkeit auf einen Teller Suppe haben, und wer will, kann etwas spen-



Im Möbelmarkt der BBG waren die Tische gut besetzt. Fotos: Nina Baucke



Ali Rahimi gab an diesem Tag etliche Teller Suppe aus.



Lars Lust und Doris Brandt verteilen Zuckerwatte an die Besucher.

hier treffen und austauschen. Wir wollen auf diesem Weg die Lust auf Demokratie wecken.“ Angesichts der aktuellen Entwicklungen gebe es eine schweigende Mehrheit, die weiterhin hinter der Demokratie stehe: „Wir wollen zeigen, dass Demokratie Spaß macht und es sich lohnt, sich für sie einzusetzen.“